



Verband Katholischer Internate und Tagesinternate (V.K.I.T.) e.V.

Der V.K.I.T. ist der verbandliche Zusammenschluss von katholischen Internaten und Tagesinternaten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er versteht sich als Fachverband und Interessenvertretung seiner Mitgliedseinrichtungen in Kirche, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.

Der V.K.I.T. will ein Forum für Leitungen, Träger und Mitarbeiter katholischer Internate und Tagesinternate sein. Er unterstützt seine Mitgliedseinrichtungen durch Angebote in ihren Qualitäts- und Personalentwicklungs- sowie Profibildungsprozessen. Regelmäßige Fortbildungen, Fachtage und Kongresse ermöglichen den fachlichen Austausch der Pädagoginnen und Pädagogen. Seit 2009 existiert ein zweijähriger Aus- und Weiterbildungslehrgang zur Pädagogin bzw. zum Pädagogen an Internaten und Tagesinternaten, das sogenannte Edukanat.

Durch eine eigene Internatsberatungsstelle berät der V.K.I.T. Eltern und Jugendliche bei der Auswahl eines geeigneten Internates.

Im deutschsprachigen Raum ist der V.K.I.T. der größte Internateverband.



Organisatorisches

Veranstalter

Verband Katholischer Internate und Tagesinternate (V.K.I.T.) e.V.
Geschäftsstelle
Gerhardstraße 36, 53229 Bonn
Telefon: 02 28 – 62 09 29 36
Telefax: 02 28 – 62 09 29 37
info@katholische-internate.de
www.katholische-internate.de

Veranstaltungsort

Bonifatiushaus
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
Telefon: 0661 – 8398 -0
Telefax: 0661 – 8398-136
info@bonifatiushaus.de
www.bonifatiushaus.de

Kosten*

Mitglieder:	245 Euro
Nicht-Mitglieder:	285 Euro
Stornokosten:	bis 07.06.17 50%
	danach 100%

[* Die Kosten beinhalten Übernachtung und Verpflegung.]

Die Teilnahmegebühr ist sofort bei Anmeldung fällig.

Stichwort: Prävention 2017
Bankverbindung V.K.I.T.: DKM
IBAN: DE66400602650018254500
BIC: GENODEM1DKM

Anmeldeschluss: 29. Mai 2017



Verband Katholischer Internate und Tagesinternate (V.K.I.T.) e.V.

Pädagogische Prävention

– Ein integraler Bestandteil eines Schutzkonzepts in Schule, Internat und Tagesinternat

**Fortbildung für
pädagogische MitarbeiterInnen
in (Tages-)Internaten und Schulen**

29. – 30. Juni 2017
Fulda

Bonn im April 2017

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Fortbildungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt gehören zum festen Fortbildungsangebot des Verbands Katholischer Internate und Tagesinternate (V.K.I.T.). Die Präventionsfortbildungen sind ein Baustein in unserem umfassenden Bemühen um das Wohl und die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Präventionsfortbildungen des V.K.I.T. richten sich ausdrücklich an alle Pädagoginnen und Pädagogen an Schulen, Ganztagschulen, Internaten und Tagesinternaten. Sie dienen der Vermittlung der notwendigen Kenntnisse über Präventions- und Interventionsmaßnahmen und -konzepte, lassen aber auch einen breiten Raum, um Antworten auf die ganz praktischen Fragen Ihres pädagogischen Alltags in den Einrichtungen zu finden.

Ich empfehle Ihnen deshalb sehr gerne die Präventionsfortbildung, die der V.K.I.T. für Juni 2017 aus schreibt. Wir freuen uns sehr, zum wiederholten Male mit Frau Ulli Freund eine ausgewiesene Expertin als Referentin gewonnen zu haben. Frau Freund verfügt über große Erfahrung in der Präventionsarbeit.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Rückfragen haben, können Sie sich gerne jederzeit an unsere Geschäftsstelle wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Christopher Haep
V.K.I.T.-Vorsitzender

Pädagogische Prävention

– Ein integraler Bestandteil eines Schutzkonzepts in Schule, Internat und Tagesinternat

Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt sollten von einer präventiven pädagogischen „Kultur“ getragen sein, um ihre Wirkung zu entfalten. Allein das Befolgen von Handlungsempfehlungen und Handreichungen bei der Entwicklung von Schutzkonzepten wird nicht genügen, um alle Möglichkeiten der Prävention in einer Einrichtung auszuschöpfen – und gerade in Internaten und Tagesinternaten als pädagogischen Einrichtungen, wie auch in Schulen, Kindertagesstätten oder stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, stellen sich Herausforderungen an das konkrete pädagogische Handeln. Eine präventive Erziehungshaltung sollte ein integraler Bestandteil von Schutzkonzepten sein, um Täterstrategien die Anknüpfungspunkte zu entziehen, die einzelne Mädchen und Jungen aufgrund ihrer Biographie, ihrer familiären und schulischen Sozialisation mitbringen, aber auch Anknüpfungspunkte, die Institutionen und Familien traditionell, aber meist aus Unwissenheit den Kindern und Jugendlichen zufügen. Es geht um Risiken, Opfer von sexueller Gewalt zu werden, die durch eine präventive Erziehungshaltung erheblich reduziert werden können. Pädagogische Prävention verlangt Besonnenheit und realistische Ziele: Sie kann Risiken verringern, aber keinen absoluten Schutz garantieren. Prävention ist aber mehr als die Verhinderung von sexueller Gewalt: Sie kann zudem Bedingungen schaffen, die es möglich machen, sexuelle Gewalt früher zu beenden und diese Erfahrungen besser verarbeiten zu können.

Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen liegt in der Verantwortung der Erwachsenen, den pädagogischen Fachkräften und Eltern, denn Mädchen und auch Jungen können sich – auch im Jugendalter – nicht alleine schützen. Die Entwicklung einer präventiven Erziehungshaltung ist bereits Ausdruck dieser Verantwortungsübernahme, denn

sie verlangt von Pädagoginnen und Pädagogen, ihre Haltung gegenüber den Kindern und Jugendlichen zu reflektieren, verweist sie also zuerst auf sich selbst.

Im Zentrum der Fortbildung steht das Kennenlernen der verschiedenen Präventionsthemen in ihrer Bedeutung für den Schul- und Internatsalltag. Vielfältige Übungen veranschaulichen die Bedeutung der einzelnen Themen. Materialien für die pädagogische Praxis werden vorgestellt und auf ihre Umsetzbarkeit in Schule und Internat hin diskutiert.

Zeitlicher Ablauf:

Donnerstag, 29. Juni 2017

vor 11:00	Anreise
11:00-13:00	1. Block
13:00	Mittagessen
14:30-18:00	2. + 3. Block (mit flexibler Kaffeepause)
18:30	Abendessen
19:00-20:30	4. Block

Freitag, 30. Juni 2017

08:00	Frühstück
09:00-12:00	5. + 6. Block (mit flexibler Kaffeepause)
12:30	Mittagessen
13:00-15:30	7. Block
nach 15:30	Abreise

Referentin: Ulli Freund, Diplompädagogin,
Referentin für Prävention
Moderation: V.K.I.T.-Vorstand



– Bitte bis spätestens 29. Mai 2017 zurücksenden –

**Verband Katholischer
Internate und Tagesinternate e.V. – V.K.I.T. –
– Geschäftsstelle –
Gerhardstraße 36
53229 Bonn**

oder Fax: 02 28 – 62 09 29 37

**ANMELDUNG
zur
V.K.I.T.–Fortbildung**

Pädagogische Prävention

– Ein integraler Bestandteil eines Schutzkonzepts in Schule, Internat und Tagesinternat

vom 29. – 30. Juni 2017 in Fulda

An der V.K.I.T.-Fortbildung „Pädagogische Prävention“ nehme ich teil

Eine **Teilnahmebestätigung** wird benötigt.

Ort, DatumUnterschrift

Absender:

.....
Vorname und Name

.....
Internat / Tagesinternat / Schule